

Richtig reagieren bei Grippe

Eine Grippe ist etwas ganz anderes als das, was man bisher annahm und was uns unter dem Titel „Vogelgrippe“, „Schweinegrippe“ oder sonst einem Namen vermittelt wird.

Eine Grippe in ihren verschiedenen Ausprägungen stellt immer ein vom Körper als bestmögliche Maßnahme gewähltes sinnvolles Sonderprogramm zur beschleunigte Entgiftung dar. Etwas anderes gibt es nicht. Solche Maßnahmen führt der Körper besonders dann durch, wenn er am besten ausscheiden kann, was man ja von den Ausscheidungstagen der Mondrhythmen auch kennt und erklärt so, warum zu bestimmten Zeiten viele Menschen vermehrt Grippe bekommen. Insbesondere bei der Umstellung von Herbst auf Winter ist der Körper mit Umbauprozessen beschäftigt, so dass insbesondere da vermehrt Grippe auftritt. Diese Vorgänge werden z.B. von der WHO gerne dazu benutzt den Menschen eine Infektionstheorie zu offerieren und ihnen etwas von krankmachenden Viren zu erzählen, die in der Lage sein sollen, sie von außen anzustecken. Krankmachende Viren stellen aber eine biologische Unmöglichkeit dar (ausführlich nachprüfbar beschrieben im Themenbereich [„Lügen der Schulmedizin“](http://gandhi-auftrag.de) auf <http://gandhi-auftrag.de>, siehe z.B.: [Infektionstheorie und Pasteur. Wie entstand Infektionslüge.](#))

Was geschieht nun bei Grippe im Körper: Der Körper hat bestimmte Bakterien extra produziert, die eine bestimmte erhöhte Temperatur (Fieber genannt) brauchen um optimal zu funktionieren und die Giftstoffe beschleunigt auszuschleiden. Wenn der Mensch im Lebensfluss ist, kommt er normalerweise ohne das Sonderprogramm „Grippe“ aus, weil bei einem glücklichen Menschen die Bindegewebsflüssigkeit, welche in Sekunden auf jeden Gedanken des Menschen reagiert, optimal arbeiten und Gift- und Schlackenstoffe abtransportieren kann. Bei einem Menschen mit z.B. Angst oder depressivem Verhalten arbeitet die Bindegewebsflüssigkeit nicht mehr optimal, Giftstoffe häufen sich an und der Körper muss, um zu überleben, diese nun mit Hilfe speziell gebildeter Bakterien schnell ausscheiden. Wenn der Mensch nun Antibiotika nimmt, tötet er u.a. genau die Bakterien ab, die der Körper als Hilfe zur Entgiftung dringend braucht. Das Grippegefühl hört sofort auf, da der Entgiftungsprozess schlagartig unterbrochen wurde. Der Mensch fühlt sich äußerlich besser und glaubt nun auch noch, das Antibiotikum hätte ihm geholfen. In Wirklichkeit sind die Giftstoffe immer noch im Körper und dieser muss jetzt sehr bald wieder eine erneute Grippe produzieren, um sie loszuwerden. Wenn jetzt der Mensch dann wieder Antibiotika nimmt, werden sich allmählich ernsthafte Probleme mit ernsthaften Organschäden einstellen, da sich die Giftstoffe immer mehr anhäufen. Hinzu kommt noch, dass die hochgiftigen Substanzen der Antibiotika die Erbanlagen der Zellen dauerhaft schädigen und sogar zur Unfruchtbarkeit führen können. So wurde aus „einer Mücke ein Elefant gemacht“.

Also: Eine Grippe durchstehen, den Körper bei seiner Entgiftung unterstützen mit viel Wasser trinken und evtl. der Einnahme von entgiftungsfördernden Kräutern, wie z.B. leber- und nierenanregenden Essenzen. Ist der Entgiftungsprozess beendet, sterben die speziellen Entgiftungsbakterien ab, die Körpertemperatur normalisiert sich und der Mensch hat lange Ruhe vor

einer erneuten Grippe und fühlt sich wieder pudelwohl. Auch ist es wichtig niemals Fieber mit fiebersenkenden Mittel zu senken. Der Körper stellt allergeuuesten die Temperatur ein, welche die Entgiftungsbakterien zum arbeiten brauchen. Die Behauptung der Schulmedizin, die Körpereiwieße würden bei hohem Fieber gerinnen ist einfach falsch. Nur im Reagenzglas kann man solches beobachten, im lebenden Gewebe ist es unmöglich, dass lebende Eiweiße auch bei noch so hohem Fieber gerinnen. Das hohe Fieber zeigt an, dass sich im Körper ein bedrohliches Maß an Giftstoffen angesammelt hat, die der Körper nun durch weitere Erhöhung der Körpertemperatur noch schneller ausscheiden will, damit er weiter leben kann. Der Mensch stirbt evtl. nicht an zu hohem Fieber, sondern weil der Körper mit der Entgiftungsarbeit nicht mehr nachkommt. Also auch hier: den Körper mit viel Wasser trinken und anderen Entgiftungsfördernden Maßnahmen unterstützen und es ihm nicht durch fiebersenkende Maßnahmen und andere unüberlegte schulmedizinische Maßnahmen noch schwerer machen.

Und vor allen Dingen hilft es dem Körper (der Bindegewebsflüssigkeit), wenn man in einer fröhlichen, angstfreien Gemütsverfassung bleibt. Man weiß ja jetzt, dass der Körper bereits die bestmöglichen Maßnahmen ergriffen hat. Warum also in Angst und Panik fallen? Diese einfachen grundlegenden Körpervorgänge sind mit unserem gesunden Menschenverstand leicht zu verstehen. Jeder sollte für sich die volle Selbstverantwortung übernehmen, seine Arzthörigkeit überwinden und sich nicht von der Panikmache mancher Schulmediziner verrückt machen lassen. Wie soll man Schulmedizinern vertrauen, die das genau Gegenteil von dem was richtig ist behaupten, die selbst einfachste Körpervorgänge nicht verstehen, die das Wort Krankheit für etwas gebrauchen, was in Wirklichkeit bereits die bestmöglichen Maßnahmen zur Gesundung darstellt und dann auch noch anfangen, diese „Krankheiten“ zu bekämpfen? Weiterführend finden Sie unter der Rubrik ‚Lügen der Schulmedizin‘ auf der Seite <http://gandhi-auftrag.de> prägnante kurze Artikel zu diesem Thema.

Also fassen wir noch einmal zusammen: Eine Grippe ist die Möglichkeit des Körpers, eingeatmete und sonst wie aufgenommene Giftstoffe zu entsorgen. Das Fieber stellt hierzu eine hervorragende Hilfe dar. Am Fieber ist, wie oben beschrieben, noch niemand gestorben, auch wenn es einmal über 41°C geht. Nur Charakterzüge werden hierbei auch ausgebrannt und nivelliert: Ein Mensch, der durch einen Fieberschub gegangen ist, wird an sich bemerken, dass wieder ein wenig Fanatismus, Pingeligkeit oder Unfriede aus ihm verschwunden sind. Nun ist es an dem Menschen selbst, diesen Status auch aufrechtzuerhalten und das Ausgebrannte nicht wieder mit alten Verhaltensweisen aufzufüllen. Fieber tut gut, denn oft weiß man erst hinterher, wo man noch in irgendeiner Form fanatisch war, weil man diesen Status vorher für normal gehalten hatte. Wenn man eine Grippe bekommt, fließen immer Unbarmherzigkeiten aus (was uns die Bindegewebsflüssigkeit u.a. genau und unbestechlich spiegelt), die man in diesem Leben getan hat. Jetzt heißt es, dass man darüber nachdenkt: „Wie habe ich mich meinen Mitmenschen gegenüber verhalten? Wo habe ich unbarmherzig gehandelt oder auch unbarmherzig gedacht? Wie kann ich mein Verhalten in Zukunft ändern?“ Wurde die Ursache gefunden, dann ist es wieder wichtig, um Vergebung zu bitten. Wenn man nicht die Möglichkeit hat, sich direkt zu entschuldigen, kann man es auch im Geiste tun. Aber manchmal kann es große Wunder geben, wenn wir über unseren eigenen Egoschatten springen und unser eigenes

Verhalten und unsere Denkweisen einmal in Frage stellen. Dabei hilft uns das Fieber und auch die Grippe, weil sie uns für kurze Zeit flachlegt und uns einmal zum Nachdenken bringt.

So kann man jetzt auch verstehen, das natürlich auch eine „Grippeschutzimpfung“ keine Grippe verhindern kann, da es schlicht die behaupteten krankmachenden Viren, gegen die geimpft wird, nicht gibt. Dies kann jeder nachprüfen, wie es bereits viele tausend Menschen getan haben, indem sie die Gesundheitsämter seit 14 Jahren (!) nach den wissenschaftlichen Nachweisen der behaupteten krankmachenden Viren fragten. Bis heute wurde nicht ein wissenschaftlicher Nachweis einer Virenisolation vorgelegt.

Die uns präsentierten Bilder angeblicher Viren kann jeder Laie schnell als plumpe Fälschung entlarven (siehe <http://gandhi-auftrag.de/virenbetrug.htm>) Die einzigen „Wirksubstanzen“ in den Impfstoffen sind die als Beigaben getarnten Zusatzstoffe wie Quecksilberverbindungen, Aluminiumverbindungen und Nanopartikel (z.B. MF 59 im Grippeimpfstoff) welche brandgefährliche schwere Langzeitdepotgifte sind! Diese Stoffe durchdringen die biologischen Barrieren, dringen in die Zellen ein und töten diese ab. Der Körper reagiert auf das massenweise Absterben der Zellen mit der Bildung von Globulinen, das sind kleine Eiweiße, welche als Reparatursubstanz dienen und versucht da, wo Zellen zerstört wurden, die Schäden zu beheben. Die Schulmedizin behauptet jetzt einfach, diese Globuline, welche sie mit ihrer Titerwertbestimmung natürlich nachweisen können, wären die Antikörper, der Schutz gegen die Krankheit und vor frei erfundenen Viren. In Wirklichkeit ist es die Reparaturreaktion des Körpers auf die Zerstörung von Zellen durch massive Gifte. So einfach ist der Betrug bei jeder Impfung aufgebaut.

Diese Giftstoffe haben noch die verheerende Eigenschaft, dass sie sich an den Körpersystemen mit dem höchsten Energieverbrauch entlang arbeiten, auf diesem Wege eine Bahn der Zerstörung hinterlassend, also über das Nervensystem dann im Gehirn landen, weshalb hier auch von „Blödimpfung“ gesprochen wird, weil durch das massive Absterben von Gehirnzellen Alzheimer und Demenz hervorgerufen wird.

Es ist unverständlich, dass diese ganzen Betrügereien ein solches Ausmaß, wie wir heute erleben, angenommen haben, da der Mensch durch Anwendung seines gesunden Menschenverstandes diese doch eigentlich simplen Körpervorgänge leicht verstehen kann. Von den einfachen Grundlagen bei Gesundungsprogrammen des Körpers kann man sich auch leicht weitere Vorgänge des Körpers erklären.

Als Grundlage wichtig zu verstehen ist z.B.,:

- dass der durch den Gottgeistfunken im Herzen mit höchster Weisheit geführte Körper am besten weiß, wie krankhafte Störungen wieder zu gesunden sind und hierzu genaueste Sonderprogramme, von der Schulmedizin fälschlicherweise als Krankheit bezeichnet, ergreift. Diese sind nicht die Krankheit, krankhaft ist das, was zur Ergreifung von diesen Gesundungsprogrammen geführt hat.
- das Verständnis darüber, dass es weder krankmachende Viren noch krankmachende Bakterien gibt. Bakterien gibt es zwar, aber erfüllen im Körper immer sinnvolle Aufgaben und sind niemals krankmachend.
- das Verständnis, dass es unmöglich ist, sich von außen anzustecken, es also keine Infektionskrankheiten gibt. Dies sind zusammen mit der Behauptung der

krankmachenden Viren die größten und von den Menschen am schwersten zu durchschauenden Lügen der Schulmedizin, weil uns dies über Generationen hinweg eingetrichtert wurde.

- das Antibiotika gerade die Helfer zerstört, die der Körper gerade so dringend zur Gesundheit braucht. Ein Irrsinnsgedanke durch direkte Giftgabe heilen zu wollen (in der Homöopathie ist das was anderes). Etwas gesunden Menschenverstand eingesetzt und man käme nie auf solche Gedanken Antibiotika zu nehmen oder Chemotherapie (Einnahme von Rattengift) durchzuführen. Oder Tamiflu einzunehmen, welches durch sein Gift lebenswichtige Prozesse im Körper lahm legt und den Sauerstofftransport im Blut verhindert. Der Mensch erstickt regelrecht. Und dann wird behauptet, diese Menschen wären an der Schweinegrippe gestorben.

Allein schon diese Punkte verstanden, lässt einen bei Krankheit angstfrei sein, befreit von der Panikmache der Schulmedizin und gibt die Voraussetzung richtige Entscheidung zur Heilung zu treffen. Natürlich ist die Schulmedizin z.B. bei Versorgung von Unfallverletzungen wichtig als lebensrettende Maßnahme. Wobei natürlich auch hier Fehler gemacht werden, indem z.B. bei der Wundversorgung hochgiftiges Jod eingesetzt wird (Diese zur Gruppe der Halogene (Jod, Brom, Fluor, Chlor) gehörenden Substanzen sind strikt zu meiden, da sie das Ichzentrum im Gehirn blockieren, weshalb Fluor auch in vielen Psychopharmaka zu finden ist. Der Mensch wird hierdurch blockiert in seiner geistigen Bewusstseinsentwicklung.

Schön ist es mitzuerleben, wie hier jetzt immer mehr Menschen aufwachen und auch der Betrug mit der „Schweinegrippe“ durchschaut wurde. Gerade mal 2% der deutschen Bevölkerung haben sich Impfen lassen (nicht 5% wie behauptet wurde, die 3% wurden dazugedichtet).